

Sparkasse sorgt für Bescherung bei Vereinen

Wolgast (AK/olm). Vorgezogene Bescherung für zehn Vereine: Bei der Herbstaussschüttung für das PS-Lotterie-Sparen konnten sich ehrenamtliche Helfer von Ducherow bis Karlshagen über Spenden der Sparkasse Vorpommern freuen. „Wir sehen das auch als unseren Beitrag, um für das Ehrenamt zu werben. Angesichts der Nachwuchssorgen muss man immer wieder die Werbetrommel rühren, um junge Leute für ein solches Engagement zu begeistern“, betonte Jörg Berner, Gebietsleiter Ostvorpommern, bei der Übergabe der Spenden.

Insgesamt konnte das Kreditinstitut bei der Herbstaussschüttung der PS-Lotterie in seinem Geschäftsgebiet 76 106 Euro an gemeinnützige Vereine und Institutionen spenden. Vom Lospreis in Höhe von monatlich fünf Euro wandern vier Euro per Spardauerauftrag auf das Sparkonto des Käufers, ein Euro ist der Einsatz für die Lotterie. Davon fließen jeweils 15 Cent in einen Spendentopf, der halbjährlich ausgeschüttet wird. Weitere zehn Cent pro Los werden durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung für die überregionale Kulturförderung eingesetzt. In der Region Ostvorpommern konnten sich diesmal acht Vereine über jeweils 2575 Euro freuen. Der Verwendungszweck des Geldes ist dabei so bunt gemischt wie das Spektrum der ausgewählten Vereine.



Insgesamt zehn Vereine konnten sich pünktlich zur Vorweihnachtszeit über eine Spende der Sparkasse Vorpommern freuen.
Foto: O. Minkenberg

Das CJD Insel Usedom-Zinnowitz will damit auf dem Gelände seiner Kindervilla ein großes Ballnetz anbringen, damit beim Spielen nichts mehr auf die Straße fliegt, das Evangelische Diakoniewerk Ducherow plant eine Erweiterung seines Therapiegartens und die Anklamer Osteoporose-Gruppe des Bundesselbsthilfeverbandes will neue Geräte für die Wassergymnastik anschaffen. Hochwillkommen ist die Spende auch beim Technischen Hilfswerk in Wolgast für die Jugendarbeit, in der Usedomer Außenstelle der Janusz-Korczak-Förderschule für neue Spielgeräte und beim Freizeitsportverein Karlshagen für einen Contai-

ner zur Unterbringung der Sportgeräte.

Der Kreisverband des Blinden- und Sehhilfvereins will technische Hilfsmittel für seine Mitglieder sowie die Fahrtkosten zu den monatlichen Treffen finanzieren und die Zirchower Förderschule am Stettiner Haff hofft, mit dem Geld ein grünes Klassenzimmer einrichten zu können. Bei der Vorstellung der Projekte wurde deutlich, dass sich viele Vereine nicht zum ersten Mal über Spenden der Sparkasse freuen können, sondern dass das Kreditinstitut seit Jahren zu den treuen Begleitern ihrer Arbeit gehört.

Das gilt insbesondere für die Tafel-Vereine in Wolgast und

Anklam, die sich bei der Veranstaltung über die nun schon traditionellen Jahresend-Spenden freuen konnten. „Wir sollten immer auch an die denken, denen es nicht so gut geht wie uns und helfen, so gut es geht“, betonte Jörg Berner das Credo der Sparkasse. Abhängig von der Kundenzahl der Tafeln hatte die Sparkasse daher auch in diesem Jahr eine stattliche Summe für die insgesamt neun Tafeln im Geschäftsbereich bereitgestellt. Auf die Anklamer Tafel entfielen dabei 3500 Euro, auf die Wolgaster Tafel 4300 Euro. „Das Geld kommt in den Einrichtungen direkt den Betroffenen zugute, um so insbesondere die Bedingungen vor Ort zu verbessern“, so Berner.